

Toolbox: 15:30 – 16:15 Uhr

Alle Präsentationen der Toolbox finden parallel im Festsaal im 1.OG statt.

- **Diversicon**
Vermittlung von Fachkräften mit Autismus

#verschiedenistnormal – das ist Ausgangspunkt und Ziel unserer Arbeit. Diversicon fördert, coacht und vermittelt branchenübergreifend Fachkräfte mit Autismus. Erfahren Sie, welche besonderen Stärken und Fähigkeiten Menschen mit Autismus haben und wo Sie diese in Ihrem Unternehmen einsetzen können. In unserem Pilotjahr 2018 sind wir auf der Suche nach Arbeitgeber*innen, die gemeinsam mit uns einen innovativen Ansatz der Personalvermittlung in die Tat umsetzen.

Kontakt: sally.ollech@diversicon.de
- **UPJ/LAG Pro Ehrenamt**
Die Saarbrücker Herausforderung: Neue Kooperationen für eine lebens- und liebenswerte Stadt

Die Saarbrücker Herausforderung schafft ein neues Miteinander. Ein Netzwerk von engagierten Unternehmen verbreitet, vertieft und sichert auf Dauer neue gesellschaftliche Kooperationen für eine lebens- und liebenswerte Stadt. Kooperationspartner sind zivilgesellschaftliche Organisationen und die öffentliche Verwaltung. Das in Deutschland noch einzigartige Modell kann auch auf andere Städte und Regionen übertragen werden.

Kontakt: bodo.wannow@upj.de, wirtschaft@pro-ehrenamt.de
- **Beyond Philanthropy**
Mehrwert²: Soziale Innovationen für Unternehmen und Gesellschaft

Trotz positiver Wirtschaftsentwicklung bestehen in Deutschland weiter zahlreiche gesellschaftliche Herausforderungen. Unternehmen können ihre Ressourcen nutzen, um mit dem „Base of the Pyramid (BOP)“-Konzept soziale Ausgrenzung zu adressieren. Nach dem Vorbild erfolgreicher Geschäftsmodelle aus anderen europäischen Ländern möchte Beyond Philanthropy den Ansatz im Rahmen des Projektes „Mehrwert²“ nun gezielt nach Deutschland bringen.

Kontakt: grimm@beyondphilanthropy.eu, oehrlein@beyondphilanthropy.eu
- **be able**
Inklusion und Design in der Personal- und Projektarbeit

In Schulungsformaten und Designworkshops bringen wir Führungskräfte und Mitarbeiter/innen aus Unternehmen mit sozialen Randgruppen zusammen – etwa mit Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung. In einem kollaborativen Designprozess arbeiten sie Hand in Hand, um gemeinsam Inklusion zu begreifen, Kreativität zu erleben, soziale Kompetenz zu stärken und inklusive Produkte und innovative Konzepte zu entwickeln.

Kontakt: c.lu@be-able.info
- **FreiwilligenAgentur Münster**
ZeitStifteTag: Engagierte Azubis in engagierten Unternehmen

Die FreiwilligenAgentur Münster hat den ZeitStifteTag entwickelt und führt ihn seit 2013 alle zwei Jahre durch. Für Unternehmen ist der ZeitStifteTag ein wichtiger CSR-Baustein, denn hier werden ganz konkret Auszubildende ins Handlungsfeld Gemeinwesen eingebunden. Für Auszubildende ist der ZeitStifteTag ein echtes Lernfeld. Die Azubis planen gemeinsam soziale Projekte, setzen diese um und überwinden dabei nicht zuletzt auch Berührungsängste bei ihren Begegnungen in anderen Lebenswelten.

Kontakt: kreimann@stadt-muenster.de

- **UnternehmensGrün**

- **StartGreen@School: Nachhaltiges Gründen an Schulen**

- Die schulische Gründungsausbildung gehört zu den großen Schwachpunkten des Gründungsstandortes Deutschland. Daher wird im Rahmen von StartGreen@School eine nachhaltige Gründungskultur an Schulen gefördert. Das Verbundprojekt, das u.a. von UnternehmensGrün durchgeführt wird, unterstützt die Nachhaltigkeitsausrichtung bestehender Schülerfirmen sowie die Gründung nachhaltiger Schülerfirmen, u.a. mithilfe des Sustainable Business Canvas. Zudem werden Angebote zur Kompetenzerweiterung von pädagogischen Fachkräften für nachhaltiges Unternehmertum gemacht und Schulen mit nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen und Start-ups vernetzt.

- Kontakt: keich@unternehmensgruen.de

- **Hogan Lovells/UPJ**

- **Pro Bono Rechtsberatung**

- Guter Rechtsrat ist kostbar. Das gilt auch für Non-Profit-Organisationen, die wichtige Anliegen verfolgen, aber für die Klärung einer Rechtsfrage nicht die passende Auskunft erhalten oder nicht in der Lage sind, diese regulär zu bezahlen. Die Pro Bono Rechtsberatung verbindet Non-Profit-Organisationen mit erfahrenen Anwältinnen und Anwälten engagierter Kanzleien, die die NPO bei spezifischen Rechtsproblemen unentgeltlich und zeitlich begrenzt unterstützen. Das Angebot wird von UPJ gemeinsam mit dem Pro Bono Deutschland e.V. und vielen Rechtsanwaltskanzleien getragen.

- Kontakt: probono@upj.de

- **NAHhaft**

- **KlimaTeller: Der leckere Klimaschutz**

- Mit dem KlimaTeller bekommen Unternehmen, Verbände und öffentliche Einrichtungen ein leicht umsetzbares Instrument für den Klimaschutz an die Hand. Mit Hilfe der KlimaTeller-App lassen sich auf einfache Weise die CO₂-Äquivalente der angebotenen Speisen berechnen und mit dem KlimaTeller-Label werden klimafreundliche Angebote besonders gekennzeichnet. Damit leisten die (gemeinschafts-)gastronomische Einrichtungen einen wirksamen Beitrag zum betrieblichen Klimaschutz insgesamt. Unterstützung bei der Zielformulierung, der Vorbereitung des Personals sowie bei der Gästekommunikation tragen zur erfolgreichen Umsetzung bei. Die Gäste werden dafür sensibilisiert, in welcher Weise die eigene Ernährung zum Klimaschutz beitragen kann.

- Kontakt: doreen.havenstein@nahhaft.de

- **TU Dortmund**

- **Atlas Sozialer Innovation: Neue Praktiken für eine bessere Zukunft**

- Überall auf der Welt erproben Soziale Innovatoren neue Wege und Strategien, um Lösungen für komplexe Herausforderungen wie den Klimawandel, den demographischen Wandel oder zunehmende Ungleichheit zu finden. Anhand 62 kurzer Artikel zeigt der Atlas der Sozialen Innovation wie bunt und vielfältig dieses globale Phänomen ist. Das Buch präsentiert unterschiedliche Arten Sozialer Innovation in verschiedenen Weltregionen und in den Politikfeldern Bildung, Beschäftigung, Umwelt und Klimawandel, Energieversorgung, Transport und Mobilität, Gesundheit und Pflege, sowie Armutsbekämpfung und Nachhaltige Entwicklung. Der Atlas zeigt auf, dass häufig die Zusammenarbeit von Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und dem öffentlichen Sektor der Schlüssel zum Erfolg ist.

- Kontakt: zirngiebl@sfs-dortmund.de

- **GIZ**
lab of tomorrow: new ways to new business

Beim lab of tomorrow entstehen außergewöhnliche Geschäftsmodelle als Lösung für ein konkretes Problem eines Entwicklungs- oder Schwellenlandes. Dazu bringen wir im Auftrag der Bundesregierung europäische Unternehmen mit Kunden und Spezialisten des jeweiligen Landes zusammen. Gemeinsam entwickeln sie innovative Geschäftsideen als Lösung für das Problem - wie beispielsweise digitale Bildungsmethoden zur Prävention chronischer Krankheiten in Kenia. In bisher sieben labs entstanden auf diese Weise bereits 42 erfolgsversprechende Geschäftsmodelle.

Kontakt: andrea.miessner@giz.de

- **Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production**
Der Handabdruck: positive Nachhaltigkeitswirkungen von Produkten

Der Handabdruck ist ein innovativer und ganzheitlicher Ansatz, welcher die Identifikation, Messung und Bewertung ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeitswirkungen von Produkten (und Unternehmensaktivitäten) ermöglicht. Als Bewertungsmaßstab dienen die Sustainable Development Goals (SDGs) der UN, d.h. konkret wird der Beitrag eines Produktes zu den SDGs bestimmt. Für Unternehmen ist der Handabdruck in vielfältiger Weise dienlich; nicht nur zur Bestimmung der eigenen Nachhaltigkeitsleistung, sondern auch als Inspiration und Werkzeug in der Produktentwicklung oder als Pfund in der Stakeholderkommunikation.

Kontakt: janpeter.beckmann@scp-centre.org

- **ista International/BildungsCent**
100 KlimaKisten machen Schule!

Den Herausforderungen des Klimawandels können wir nur gemeinsam begegnen. Mit der KlimaKiste werden Schüler*innen für den Schutz des Klimas aktiv. Sie decken Energielecks auf, motivieren zu klimafreundlichem Verhalten und erarbeiten mit innovativen Lernmaterialien Klimaschutzkonzepte und -projekte für ihre Schule. Das Besondere: Essener Schüler*innen entwickelten im Rahmen des Bildungsprojektes "ista macht Schule" die KlimaKiste selbstständig in einem Kreativworkshop. So entspricht die KlimaKiste den Anforderungen und Bedürfnissen junger Menschen. Die KlimaKiste ist ein Kooperationsprojekt von ista International GmbH und BildungsCent e.V.

Kontakt: ramelow@bildungscnt.de, maike.boecker@ista.de

- **Forum der Kulturen Stuttgart**
House of Resources: Ein bedarfsgerechtes und anlassbezogenes Förderkonzept

Die klassische Projektförderung hat sich vor allem für kleine, bürgerschaftlich engagierte Organisationen als zu schwerfällig und oft wenig effektiv erwiesen. Sie findet auf die realen Bedarfe und strukturellen Defizite dieser Organisationen nur selten eine passende Antwort. Deshalb wurde vom Forum der Kulturen Stuttgart e.V. das „House of Resources“ entwickelt, das mittlerweile vom BAMF in 13 weiteren Städten erfolgreich etabliert wurde. Das House of Resources stellt unbürokratisch und bedarfsgerecht genau die Ressourcen zur Verfügung, die für die praktische Engagementarbeit benötigt werden: Sachmittel, Räume, personelle Unterstützung, Beratung und Vernetzung. Ursprünglich für Migrantenorganisationen entwickelt ist dieses neuartige Förderkonzept auch für andere Organisationsformen von Interesse.

Kontakt: carmela.degiacomo@forum-der-kulturen.de